

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 66	S0221/16	22.09.2016
zum/zur		
F0166/16 Fraktion CDU/FDP/BfM		
Bezeichnung		
Straßensperrung Am Vogelgesang im Bereich Baustelle Zoo		
Verteiler		Tag
Der Oberbürgermeister		04.10.2016

Zu den Fragen (F0166/16) von Herrn Salzborn, Stadtrat CDU/FDP/Bund für Magdeburg gibt die Stadtverwaltung folgende Stellungnahme:

1. Ist die Umleitung für Rollstuhlfahrer und für Kinderwagen ausreichend ausgebaut worden?

Der ursprünglich geplante Gehweg um das Gelände Africambo II konnte nur in einem Teilabschnitt fertiggestellt werden. Dieser geht von der Straße Im Steingewände bis zur Aue. Die weitere Fertigstellung ist derzeit durch Grunderwerbsprobleme nicht möglich.

Am 02.09.2016 wurde in der Aue eine neue Schwarzdecke aufgebracht (Kanalbaumaßnahme der Städtischen Werke Magdeburg). Somit wird ab der Aue der Fußgängerverkehr über den Wachtelsteg zum neuen Zooparkplatz geführt. Hier befindet sich bereits ein neuer Gehwegabschnitt bis zur Straße Am Vogelgesang. Diese Trasse kann problemlos von Rollstuhlfahrern und auch mit Kinderwagen genutzt werden. Die neue Fußgängerführung wurde vom Zoo ordentlich und rechtzeitig ausgeschildert.

2. Sollte die Durchführung der Sperrung der Straße Am Vogelgesang nicht erst erfolgen, wenn die Umleitung für Fußgänger und Radfahrer fertig ist?

Ursprünglich ja. Die Problematik des notwendigen Grunderwerbs hat sich erst während der Planungsphase für das Vorhaben negativ entwickelt. Dies war nicht im Vorfeld absehbar. Somit musste eine Zwischenlösung gefunden werden.

3. Gibt es von der Verwaltung eine Aufforderung, die die Sperrung vor Fertigstellung des neuen Fuß- und Radweges untersagte?

Alle Beteiligten versuchten, bis zur Sperrung eine einvernehmliche Lösung zum Weiterbau der Gehwegtrasse zu finden. Diese gab es jedoch nicht.

Der Bauablauf der Großbaumaßnahme Africambo II ließ aber eine weitere Verschiebung der notwendigen Sperrung der Straße Am Vogelgesang nicht zu. Eine Aufforderung der Verwaltung hätte unweigerlich zum Baustopp geführt, einschließlich der Nichteröffnung von Africambo II für den Besucherverkehr.

Dr. Scheidemann